

# Krisen- geflüster

Wahre und fiktive Ursachen  
der Wirtschaftskrise.

Referent: **Lothar Galow-Bergemann**, Stuttgart,  
Aktion 3.Welt Saar und  
Gruppe Emanzipation und Frieden

**MAINZ**

**MITTWOCH, 18. NOV. 2009**

**19.30 UHR**

**AWO – Tagesstätte**

**Zanggasse 19 (Bleichenviertel)**



Veranstalterin:

Aktion 3. Welt Saar, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)  
Rheinland-Pfalz/ Saarland in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung  
Rheinland-Pfalz



Kontakt und Information:

Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See,  
Telefon 06872 / 9930-56, mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de



Heinrich Böll Stiftung  
Rheinland-Pfalz

Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz, Martinsstr. 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 / 905260 mainz@boell-rlp.de; www.boell-rlp.de

# Krisen- geflüster

## Wahre und fiktive Ursachen der Wirtschaftskrise.

**Was mit dem Zusammenbruch von Lehmann Brothers begann**, hat sich schon längst zur größten weltweiten Wirtschaftskrise seit 1929 fortentwickelt. Damals hatte die Krise nicht nur unmittelbar schlimme Auswirkungen in Form von Massenarbeitslosigkeit und Verarmung für Millionen Menschen. Sie hatte auch katastrophale Langzeitfolgen, insbesondere in Gestalt des deutschen Nationalsozialismus und seiner Verbrechen. Maßgeblich für den Aufstieg des NS waren verbreitete oberflächliche, falsche und gefährliche Interpretationen und ideologische Verarbeitungsformen der Krise.

**Auch heute ist die Vorstellung weit verbreitet**, dass die wahren Verursacher der Krise einige gierige Menschen seien, die uns alle ins Unglück stürzen, weil sie den Hals nicht voll genug bekommen können. Lässt sich die Krise wirklich so erklären oder hat sie tiefer liegende Ursachen?

**Wie hängen Finanzsektor und Realwirtschaft zusammen?**  
**Warum** produziert die kapitalistische Ökonomie immer wieder Blasen?

**Warum** schafft sie es nicht, den enormen Produktivitätsgewinn der letzten Jahrzehnte in ein gutes Leben für alle Menschen zu übersetzen?

**Warum** erklärt sie stattdessen immer mehr Menschen de facto für „überflüssig“?

**Warum** produziert sie ungeheuren Reichtum, den sie doch wieder bloß vernichtet?

**Warum** muss es für diese Wirtschaft „immer mehr“ sein, ohne dass es deswegen besser wird für die Menschen?

**Warum** sind die Banken „systemrelevant“ und nicht die Menschen?  
**Wenn schon Krise**, dann wenigstens keine falsche Krisenanalyse. Denn ohne richtige Untersuchung der Krise gibt es keine richtigen Antworten auf sie.



**AbL**  
Arbeitsgemeinschaft  
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

  
Heinrich Böll Stiftung  
Rheinland-Pfalz